

Buxtehuder SV und Sparkasse Harburg-Buxtehude realisieren Wohnheim für Top-Talente

Ein Fundament für den zukünftigen Erfolg der Sparkasse und des Buxtehuder Nachwuchshandballs

Buxtehude. Für den Buxtehuder SV und den Handball in Buxtehude ist es eine vorzeitige Bescherung, für die Sparkasse Harburg-Buxtehude eine weitere Säule der Partnerschaft mit dem BSV und das „Fundament für eine erfolgreiche Zukunft“. Im Sparkassen-Neubau in der Bahnhofstraße Buxtehude entsteht ein Wohnheim mit 17 kleinen Apartments für auswärtige Talente des Bundesliga-Nachwuchses. BSV-Manager Peter Prior: „Das ist ein Meilenstein für die Zukunft des Buxtehuder Handballs, damit heben wir unsere Nachwuchsförderung auf eine neue Stufe.“



Freuen sich gemeinsam auf das künftige Wohnheim für Handball-Talente im Sparkassen-Neubau: Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg Buxtehude (rechts) und BSV-Manager Peter Prior.

Vom Sparkassen-Neubau in der Bahnhofstraße ist bisher noch wenig zu sehen, doch der langfristige Mietvertrag für die 17 Mini-Apartments im 2. Obergeschoss ist bereits jetzt unterschrieben worden. Damit hat das lang geplante Projekt die letzte Hürde genommen. Voraussichtlich ab Sommer 2023 können bis zu 20 auswärtige Handball-Talente optimal untergebracht und betreut werden. Peter Prior: „Ein großes Dankeschön an unseren langjährigen Hauptsponsor, die Sparkasse Harburg-Buxtehude, und insbesondere an den Vorstandsvorsitzenden Andreas Sommer, der sich immer sehr für dieses Projekt eingesetzt hat.“

Die 17 Mini-Apartments, davon sind vierzehn 1-Zimmer- und drei 2-Zimmer-Apartments mit Küche und Bad, sind zwischen 23 und 48 Quadratmeter groß. Die jungen Handballerinnen leben dort zukünftig alleine oder in Zweier-WGs.

Andreas Sommer sieht in dem gemeinsamen Vorhaben ebenfalls eine großartige Perspektive. „Mit unserem Sponsoring-Engagement beim BSV-Handball haben wir neben dem Spitzensport immer schon die Nachwuchsförderung im Blick. Die Bundesliga-Mannschaft ist ein wichtiges Aushängeschild und wertvoller Werbefaktor für Buxtehude, sie ist aber auch Motor für die hochwertige Jugendarbeit des Vereins. Wir freuen uns, unseren Beitrag dazu leisten zu können, dass nun auch die Infrastruktur für eine optimale Talentförderung entwickelt wird. Ich bin mir sicher, dass diese Kooperation ein weiterer Meilenstein sein wird, um die Nachwuchsförderung nachhaltig auf stabile Füße zu stellen. Das Quartier Bahnhofstraße bildet das Fundament für den zukünftigen Erfolg der Sparkasse und des Buxtehuder Nachwuchshandballs.“

Auf dem neu konzipierten Gelände in der Bahnhofstraße entsteht ein „innerstädtisches Quartier für neues Wohnen und Arbeiten im Herzen Buxtehudes“. Verteilt auf drei Gebäude finden sich ein modernes Beratungszentrum der Sparkasse, Büro- und Gewerbeflächen sowie 43 Wohneinheiten in unterschiedlicher Größe wieder. Den Mietern stehen in der Tiefgarage 55 Stellplätze zur Verfügung, für Besucher der Sparkasse und des benachbarten Ärztehauses sind rund 45 weitere Parkplätze im Außenbereich vorgesehen. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude realisiert das Neubauprojekt gemeinsam mit der May & Co. Unternehmensgruppe aus Itzehoe.

Derzeit laufen noch die Gründungsarbeiten, mit dem Start der ersten Baumaßnahmen ist zu Beginn des Jahres 2022 zu rechnen. Wenn alles nach Plan verläuft, will die Sparkasse Harburg-Buxtehude ihr neues Beratungszentrum im Laufe des Jahres 2023 beziehen. Die Apartments könnten somit von den Nachwuchshandballerinnen pünktlich zum Anpfiff der Saison 2023/24 bezogen werden.

Weil sich der Buxtehuder SV in den vergangenen Jahren einen sehr guten Ruf als Ausbildungsverein erworben hat, zieht es immer mehr junge Talente aus der ganzen Republik nach Buxtehude. Aktuell leben bereits 23 Mädchen in 8 Handball-WGs. Sie gehen zur Schule oder studieren und leben ihren Traum von einer Handball-Karriere. „Die Unterbringung der jungen Spielerinnen in verschiedenen, im Buxtehuder Stadtgebiet verteilten Wohngemeinschaften, stellt eine logistische Herausforderung dar. Einen Großteil der Mädchen zukünftig unter einem Dach zu haben, ist für die Betreuung optimal und kommt einem Handballinternat einen Schritt näher“, erklärt BSV-Manager Peter Prior weiter.

Zum zweiten Meilenstein für die weitere Entwicklung des Handballs in Buxtehude könnte ab Sommer 2022 die Partnerschule des Leistungssports am Gymnasium Süd Buxtehude werden.

Kultusministerium, Landessportbund und die Stadt Buxtehude als Schulträger haben dem Projekt bereits zugestimmt. Die endgültige Entscheidung obliegt der Gesamtkonferenz des Gymnasiums. Peter Prior: „In Verbindung mit dem Handball-Wohnheim wäre das eine ganz wichtige Weichenstellung, um den Leistungs-Handball in Buxtehude längerfristig zu sichern.“

Verantwortlich für den Inhalt:

*Thorsten Sundermann
Unternehmenskommunikation*